

Zurück in die Vergangenheit

Mauren: Menschen, Bilder und Geschichten – eine vierteilige Buchreihe

Mit dem Ziel, die Veränderungen des Dorfes in der Zeitepoche von 1800-2000 aufzuzeigen, publiziert der Verein für Ahnenforschung, Pflege der Kultur und des Brauchtums, Mauren, in Zusammenarbeit mit dem Medienbüro Oehri & Kaiser AG, Eschen-Mauren, eine mehrteilige Buchbandreihe, welche mit Band I im nächsten Jahr erscheint. Im einmaligen Werk spielen die Maurer Familien, welche sich über das ganze Land verteilen, eine herausragende Rolle.

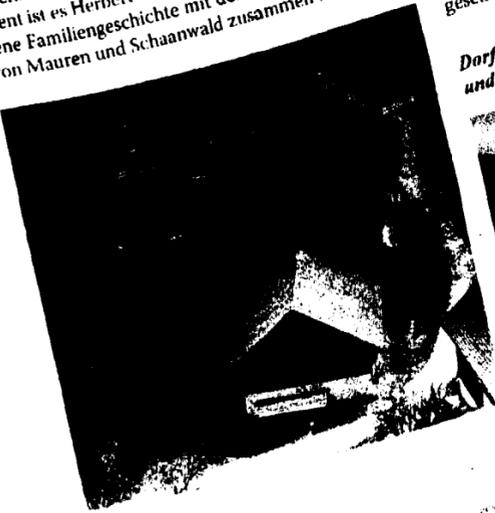
Die Ahnenforschungsarbeit hat für die Gemeinde grossen geschichtlichen Wert. Vor allem auch deshalb, weil namhafte Historiker des Landes an der Buchreihe mitarbeiten. Nach 20-jährigem Engagement ist es Herbert Oehri gelungen, die eng verflochtene Familiengeschichte mit der ältesten Generation von Mauren und Schaanwald zusammen zu tragen.

Neben der Aufzeichnung der Gemeindeentwicklung in den letzten 200 Jahren beinhalten die vier geplanten Bücher die Präsentation von Persönlichkeiten von 1800-2000, wie z. B. Peter Kaiser, Frz. Josef Öhri, Peter Büchel, Rudolf Matt, Josef Kaiser, Emil Batliner, Josef Malin oder der letzte Nachtwächter, Hennenhirt, Hufschmied und „Tuarbastecher“.

Von höchstem Interesse sind auch die Landes- und Gemeindebeschreibungen, die Fürsten von Liechtenstein sowie die erstmalige Darstellung der 18 Dorfteile von Mauren und den Weiler Schaanwald. Jeder Dorfteil hat seine eigene Geschichte, so z. B. die „Binza“ mit der Hammerschmiede, dem Zöllhäuschen, dem Pfandbrunnen, der Gulerstiege etc.

Wir haben dazu auch alte Fotos der Dorfquartiere, welche wir den heutigen Dorfteilen gegenüberstellen. Auch hier lassen sich die Veränderungen, u. a. die gesellschaftlichen, visuell dokumentieren.

Dorfteil Binza im Jahr 1905 (links) und 2005 (unten)



Das Haus wurde vom Kirchenbot in den Weiherring gerollt



Johann Jakob genannt der „Ti“

1892: Ein altes Haus auf Reisen

Man schrieb das Jahr 1892: Der Küferle-Barthola Batliner hatte kurz zuvor den Boden am und ums Haus Nr. 98alt/97neu des Johann Jakob Kieber, genannt der Thalesle Johann (1846-1897), gekauft.

Johann Jakob Kieber wollte das alte Bauernhaus nicht abbrechen, sondern im Weiherring (Nähe Bürgerheim) wieder aufbauen. Gesagt, geschehen. Die bis dahin grosse „Jäuservertan“ im Lande nahm ihren Lauf. Das Haus wurde laut mündlicher Überlieferung mit grosseren Eichen unterlegt und auf die Reise

geschickt. Niemand wusste, ob die Sache gut gehen würde. Drei Tage lang arbeiteten zahlreiche Männer mit ihren Pferden und Wagen um das oben abgebildete Bauernhaus vom Kirchenbot in den Weiherring zu „trollen“. Das grösste Hindernis beim damals unglaublichen Transport stellte sich unseren ertim derschischen Vorfahren in der Kurve der heutigen Peter & Paulstrasse in die Kirchenbotstrasse in den Weg. Die Strassen waren schmal und eng. Wie wir aus mündlicher Überlieferung wissen, soll das Projekt an dieser Stelle fast gescheitert sein. Man habe mit Schaufeln und Pickeln das Strassen im Kurvenbereich

Grafik: Anna Stenek, Medienbuero AG

Verein für Ahnenforschung



Neue Buchreihe

Vorzugspreis bei jetziger Bestellung

Jetzt bestellen zum Vorzugspreis von CHF 225.- • Zahlung erst nach Erhalt von Band I
4 Bände à 500 Seiten mit je ca. 1000 Fotos • Tel. 375 90 00 oder 373 19 74
E-Mail: info@medienbuero.li • Internet: www.medienbuero.li



Öffentlichkeitsarbeit

Werbung

Design

Industriestrasse 753
FL-9492 Eschen

Böhl 1
FL-9493 Mauren



MEDIENBUERO

OEHRI & KAISER AG

Tel. 375 90 00
Fax 373 19 74

info@medienbuero.li
www.medienbuero.li